



Info Gemeinde Mettauertal



Erfolgreicher Nachwuchs



3 EDITORIAL

4 GEMEINDE

Mitteilungen des Gemeinderats
Personelles
Blaulicht
Waldumgang

11 GRATULATIONEN

12 GEWERBE

13 SCHULE

15 VEREINE

MTV Etzgen
MTV Wil
TSV Mettauertal
FTV Wil
Pro Senectute
Samariterverein Gansingen-Mettauertal
Frauenträff Mettauertal
Musikschule Region Laufenburg
Mettauertal Mixed
Sportschützen Mettauertal
TSV Mettauertal Jugend
Pilates Hottwil
Natur- und Vogelschutzverein Wil

27 AGENDA



INFO GEMEINDE METTAUERTAL NR. 54

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Mettauertal
1'200 Exemplare
www.mettauertal.ch
finanzen@mettauertal.ch

Redaktion
Svenja Erdin, Priska Meyer

Vorstufe und Druck
Effingermedien AG, 5201 Brugg

Redaktionsschluss Ausgabe 55
3. Januar 2024

Voraussichtliches Erscheinungsdatum
6. Februar 2024



Klimawandel

Was für ein Sommer! Sonnenschein, nichts anderes als Sonnenschein und Temperaturen, wie wir es uns von den Feriendestinationen am Mittelmeer gewohnt sind. Nachdem das während der ersten Tage für die allermeisten purer Genuss gewesen war, machte sich bei immer mehr Personen nach einigen Tagen und schliesslich Wochen ein gewisses Unbehagen bemerkbar.

Sind solche Temperaturen in unseren Breitengraden wirklich normal? Wie lange kann ich ohne Einschränkungen Wasser für meinen trockenen Garten beziehen, wie geht eigentlich unsere Land- und Forstwirtschaft mit dieser Situation um, und welche Auswirkungen hat das auf unsere sonst schon kritische Stromversorgung? Ich bin kein Experte, und wenn ich im Duden die Bedeutung des Wortes Klimawandel nachschlage und lese, dass dieser die Abkühlung oder die Erwärmung des Klimas auf der Erde über einen langen Zeitraum beschreibt, kann ich mich sowieso nicht auf meine eigenen Wahrnehmungen verlassen, da sich diese eher auf einen kurzen Zeitraum beschränken würden. Bleibt mir also, mich auf Statistiken, die bekanntlich mit Vorsicht zu geniessen sind, oder auf Erzählungen erfahrener, älterer Personen zu verlassen. Vergleiche ich diese beiden Punkte, komme ich zu dem Schluss, dass Statistiken auf einen klaren Klimawandel hindeuten, ältere Personen mir aber hauptsächlich erzählen, dass es solche Wetterschwankungen schon immer gegeben habe. Ungeachtet der Haltung und der Meinung jedes Einzelnen zu dieser Thematik gilt es, unseren Ressourcen und der tollen Natur grösste Sorge zu tragen. Gerade bei uns im Mettauertal dürfen wir stolz darauf sein. Kaum verlassen wir unsere Wohnorte, befinden wir uns in einem Naturparadies.

Meine enge Zusammenarbeit mit dem Gemeindegewerk und dabei insbesondere mit der Wasserversorgung zeigt mir deutlich, dass wir uns zwar noch keine grossen Sorgen machen müssen, unsere Augen aber trotzdem nicht verschliessen dürfen. Dabei weise ich darauf hin, dass es noch nicht so lange her ist, als wir in einem überaus kalten und schneereichen Winter in den Wäldern mit dem Schneedruck zu kämpfen hatten und die Schneeräumer fast pausenlos unterwegs waren, um die Strassen verkehrssicher zu halten.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei den Mitarbeitern der Gemeinde für ihren umsichtigen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen und bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde Mettauertal für jeglichen Beitrag zur Beibehaltung unserer grossen Stärke.

Pascal Kläusler, Vizepräsident





Mitteilungen des Gemeinderats

Der Gemeinderat will aktiv über die Tätigkeit sowie über die wichtigsten Entscheidungs- und Planungsprozesse des Gemeinderats und der Verwaltung orientieren.

Abrechnungen per Jahresende

A Funktionäre der Gemeinde Mettauertal werden gebeten, ihre Abrechnungen des laufenden Jahres so früh wie möglich, spätestens aber bis zum 30. November 2023 der Abteilung Finanzen einzureichen. Nur so ist gewährleistet, dass die Entschädigungen noch dieses Jahr zur Zahlung angewiesen werden können.

Ebenfalls werden Lieferanten usw. gebeten, ihre Rechnungen des laufenden Jahres baldmöglichst zu stellen, damit diese noch zulasten des laufenden Jahres verbucht werden können.

Wegen der Erhöhung der Mehrwertsteuer ab 1. Januar 2024 sind bereits angefangene Arbeiten pro rata abzurechnen.

Pachtlandvergabe

Der Gemeinderat Mettauertal hat per 1. Januar 2021 die Richtlinien zur Pachtlandvergabe eingeführt. Nun wurden diese Richtlinien nochmals geringfügig angepasst und mit Zuschlagskriterien ergänzt. Die Anpassungen erfolgten im Austausch mit der IG Landwirtschaft Mettauertal. Die Dokumente sind öffentlich und werden auf der Homepage der Gemeinde Mettauertal aufgeschaltet. Die freien Pachtlandgrundstücke ab 1. Januar 2024 wurden im amtlichen Publikationsorgan zur Vergabe ausgeschrieben.

Gemeindeversammlung vom 15. November 2023

Für die kommende Gemeindeversammlung vom 15. November 2023 liegt folgende Traktandenliste vor:

Einwohnergemeindeversammlung

1. Genehmigung Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2023
2. Gebührenanpassungen bei den Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall
3. Sanierung Kapellenstrasse Wil AG inkl. Werkleitungen; Verpflichtungskredit
4. Genehmigung Budget 2024 inklusive Festsetzung Steuerfuss
5. Verschiedenes und Umfrage

Ortsbürgergemeinde

1. Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 21. Juni 2023
2. Genehmigung Budget 2024
3. Verschiedenes und Umfrage

Zehn Jahre Rheinuferweg

Der Rheinuferweg zwischen Etzgen und Schwaderloch wurde im Frühjahr 2013 durch den Forstbetrieb Mettauertal-Schwaderloch sowie unter Mithilfe der Armee und der Zivilschutzorganisationen Oberes Fricktal und Zurzibiet erstellt und anschliessend am 14. September 2013 feierlich eröffnet. Zum 10-Jahr-Jubiläum bedankt sich der Gemeinderat ganz herzlich bei Andre Schraner für sein sehr grosses Engagement bei der Pflege und beim Unterhalt des sehr schönen Fusswegs.

Jungbürgerfeier

19 Jungbürgerinnen und Jungbürger haben am 15. September 2023 an der Jungbürgerfeier der Ge-



meinde Mettauertal teilgenommen. Nach der Besichtigung des Verwaltungszentrums in Mettau und dem gemeinsamen Fototermin mussten die Teilnehmenden der Jahrgänge 2004 und 2005 anschliessend in Gruppen beim Escape-Spiel «Die Verschwörung» ein Rätsel lösen. Mit viel guter Stimmung wurde der Anlass schliesslich bei einem feinen Nachtessen im Gasthof Sonne in Etzgen abgeschlossen. Da viele Rechte und Pflichten mit der Mündigkeit einhergehen und für alle Personen gelten, wurden zum ersten Mal auch die Jungbürgerinnen und Jungbürger mit ausländischer Staatsangehörigkeit eingeladen.

Anmeldung Prämienverbilligung 2024

Die Anmeldefrist für die Prämienverbilligung 2024 läuft am 31. Dezember 2023 ab. Ob ein Anspruch auf Prämienverbilligung besteht, geht aus der Steuerveranlagung 2021 hervor.

Die SVA hat potenziell anspruchsberechtigten Personen einen Anmeldecode für die Internetanmeldung zugestellt. Ein solcher kann auch unter www.sva-ag.ch/pv online bestellt werden.

Falls kein Internetzugang besteht oder weitere Auskünfte notwendig sind, helfen die Gemeindegstelle SVA (062 867 21 80) oder die SVA Aargau (Hotline 062 836 92 97) gerne weiter.

Zivilstandsnachrichten

Ab sofort werden Todesfälle von Einwohnerinnen und Einwohnern hier publiziert, sofern die Angehörigen damit einverstanden sind.

Zwischen Juli und September 2023 ist folgende Einwohnerin verstorben:

- Martha Heusser, geb. 27. Januar 1931, verst. 20. August 2023, wohnhaft gewesen in Mettau

Versand der neuen Jodtabletten

Zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 verteilt der Bund im Umkreis von 50 Kilometern um die Schweizer Kernkraftwerke Jodtabletten (Kaliumiodid-65-SERB-Tabletten) an die Bevölkerung. Alle Ein-

wohnerinnen und Einwohner im Verteilgebiet erhalten per Post eine Packung Jodtabletten – vorsorglich und gratis.

Warum werden Jodtabletten verteilt?

Bei einem schweren Kernkraftwerkunfall kann unter anderem radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Jodtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse. Wichtig: Die Jodtabletten sind eine vorsorgliche Massnahme. Sie sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden! Im Ereignisfall wird die Bevölkerung entsprechend alarmiert und informiert.

Wer erhält die Jodtabletten?

Die Jodtabletten werden alle zehn Jahre an die Bevölkerung im Umkreis von 50 Kilometern eines Schweizer Kernkraftwerks verteilt. Es werden bewusst mehr Tabletten verteilt, als für eine Person nötig sind, damit im Notfall auch Angehörige oder Besucher versorgt werden können, die keine Jodtabletten erhalten haben oder dabei haben. In den Gebieten ausserhalb des 50-Kilometer-Bereichs lagern die Kantone genügend Jodtabletten, um die Bevölkerung, falls nötig, rechtzeitig damit versorgen zu können.

Was tun mit den alten Jodtabletten?

Seit rund zehn Jahren werden die Jodtabletten in einer violetten Packung verteilt, zuvor wurden sie in einer roten Packung verteilt. Diese alten Jodtabletten können Sie einfach in einer Apotheke oder Drogerie abgeben.

Was tun, wenn jemand keine Jodtabletten erhalten hat?

Falls jemand bis Ende November 2023 keine Jodtabletten erhalten hat, kann auf der Gemeindeverwaltung ein Bezugsschein abgeholt werden. Mit dem Bezugsschein können die Jodtabletten gratis in einer Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet bezogen werden. Weitere Informationen unter: www.jodtabletten.ch



Personelles

Es ist sehr erfreulich, wenn über so viele Arbeitsjubiläen berichtet werden kann. Aber es gibt auch diverse andere personelle Mitteilungen, die von Interesse sind.

Jubiläen

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde gratulieren zu folgenden Personaljubiläen:

Hanni Tütsch – 5 Jahre

Sie ist seit dem 1. Oktober 2018 für die St. Wendelinskapelle in Wil AG zuständig. Bis 2020 hat sie die Funktion als Stellvertreterin ausgeführt, und seit 2020 ist sie als Sigristin/Kapellenwartin angestellt. Hanni Tütsch sorgt dafür, dass die Kapelle schön geschmückt ist und dass bei kirchlichen Feiern alles vorbereitet ist. Ausserdem sorgt sie für den Unterhalt der Kapelle.

Hansjörg Moser – 5 Jahre

Er ist seit dem 1. September 2018 als Hauswart im Teilpensum für die Turnhalle in Mettau inklusive der Aussenanlagen verantwortlich. Ausserdem betreut er als Anlagewart die Schnitzelheizungen in Mettau. Aufgrund einer Erkrankung ist Hansjörg Moser zurzeit leider krankgeschrieben. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden hoffen, dass er sich baldmöglichst erholt, und wünschen ihm für die Genesung alles Gute.

Stefan Roshardt – 30 Jahre

Er feierte am 1. Oktober 2023 sein 30-Jahr-Jubiläum auf der Gemeindeverwaltung. Seit der Regionalisierung des Sozialdienstes kümmert sich Stefan Roshardt bei seiner Tätigkeit für die Gemeindeganzlei hauptsächlich um das Alimenterinkasso, die Berechnung der Elternbeiträge bei den Tagesstrukturen, um Steuerinventare im Rahmen des Nachlassverfahrens, um Amtsberichte im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich sowie um die Ausbildung der Lernenden.

Josi Treier – 55 Jahre

Seit 55 Jahren (!) ist Josi Treier als Gemeindegeweihe in Etzgen im Einsatz. Dieses Jubiläum über eine so lan-

ge Zeitdauer ist aussergewöhnlich. Während all der Jahre war auf Josi Treier stets Verlass, und das wird sich auch in Zukunft nicht ändern. Die Zustellungen der Abstimmungs- und Wahlunterlagen in Etzgen erfolgten immer pünktlich und sehr gewissenhaft. Daneben ist Josi Treier als Hauswart für das Waldhaus in Etzgen zuständig.

Der Gemeinderat bedankt sich bei den Jubilaren ganz herzlich für ihren sehr grossen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und der Bevölkerung sowie für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Austritt Pavlo Pascha Gromada

Seit über einem Jahr war Pascha Gromada im Gemeindegewerk tätig, ab 1. April 2023 war er im Stundenlohn angestellt. Am 1. Oktober 2023 konnte er nun eine Festanstellung bei der Firma JS Metalltechnik AG, Mettau, antreten und ist somit nicht mehr für die Gemeinde Mettauertal tätig. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde danken ihm ganz herzlich für seine Mitarbeit im Gemeindegewerk und wünschen ihm an seinem neuen Arbeitsplatz viel Freude und Erfolg.

Neuer Lernender

Im August 2024 wird Justin Blumetti, Bözen, auf der Gemeindeverwaltung die dreijährige Lehre zum Kaufmann starten. Justin Blumetti wird schon jetzt herzlich willkommen geheissen und ihm einen guten Schlusspurt in der Schule gewünscht.

Erfolgreiche Weiterbildung

Jasmin Müller, Stv. Leiter Steuern, hat den ersten Teil der Weiterbildung diesen Sommer erfolgreich abgeschlossen. Sie hat den Vorbereitungskurs zur Fachfrau öffentliche Verwaltung erfolgreich beendet und damit die Zulassung zur eidgenössischen Prüfung erhalten.

Die eidgenössische Prüfung bestand Jasmin Müller ebenfalls. Sie verfügt nun über den Abschluss «Fachfrau öffentliche Verwaltung mit eidg. Fachausweis». Dieser ist Voraussetzung um das weiterführende CAS-Programm Öffentliches Gemeinwesen, Fachkompetenz Steuern, zu absolvieren. Herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg und Ausdauer!

Personalausflug nach Rheinfelden

Der diesjährige Personalausflug wurde von den Mitarbeitenden der Gemeindekanzlei organisiert. Die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbrachten den letzten Freitagnachmittag und -abend im September in der Stadt Rheinfelden.

In Rheinfelden starteten sie in Vierergruppen in Richtung Altstadt. Alle waren ausgerüstet mit einer detaillierten Beschreibung, was wo genau zu tun beziehungsweise zu fotografieren ist – eine Art Schnitzeljagd. Beim Rangverlesen landeten schliesslich alle auf dem ersten Platz. Es scheint, dass alle Aufgaben pflichtbewusst gelöst wurden – schliesslich gibt es ja meistens verschiedene Lösungswege.

Die letzte Aufgabe war, pünktlich bei einer bestimmten Koordinate zu sein. Diese führte zum Feldschlösschen. Alle waren dort, die einen zu Fuss, andere fanden einen anderen Weg, um dorthin zu gelangen.



Dann tauchte man während rund eineinhalb Stunden in die aktuellen und geschichtlichen Sphären von Feldschlösschen ein. Unter fachkundiger Führung wurde sehr viel Spannendes in Erfahrung gebracht, zum Beispiel dass das Bier in der Postfinance-Arena (Eishockey) in Bern direkt mit dem Tanklastwagen von Feldschlösschen dorthin angeliefert wird.



Es folgte ein ausgiebiger Apéro mit einer Möglichkeit zum Degustieren der vielen verschiedenen Biere und der anderen Getränke der Carlsberg Group. Das anschliessende Nachtessen fand im Feldschlösschen-Restaurant statt.





Blaulicht

Informationen der Polizei Oberes Fricktal.



Gemeinsam gegen Einbruch
Im Herbst, wenn es wieder früher dunkel wird und die Tage kürzer werden, nehmen erfahrungsgemäss die Einbruchdiebstähle im Wohnbereich zu. Die Polizei Oberes Fricktal wird deshalb das Schwergewicht ihrer Kontrolltätigkeiten in die Wohngebiete des oberen Fricktals verlagern.

bei
VERDACHT
Tel. 117

**GEMEINSAM
GEGEN
EINBRECHER**

Ihre Polizei

Es ist erfahrungsgemäss die Zeit, in der die Einbrüche zunehmen und die sogenannten Dämmerungseinbrecher vermehrt am Werk sind. Sie nützen den Schutz

der Dämmerung und der Dunkelheit aus, um zum Ziel zu kommen. Dabei hinterlassen sie bei den Betroffenen neben dem materiellen Schaden auch immer unguete Gefühle und Unsicherheit. Die personellen Ressourcen der Polizei sind beschränkt, weshalb wir auf die wertvolle Mithilfe der Bevölkerung angewiesen sind. **Die Bevölkerung kann bei der Bekämpfung von Einbrüchen und Diebstählen mithelfen, indem:**

- ungewöhnliche Vorfälle in der Nachbarschaft
- unbekannte verdächtige Personen
- auffällig abgestellte Motorfahrzeuge und deren Kontrollschilder
- unübliche Lärmvorkommnisse (Klirren von Scheiben usw.)

unverzüglich über den Polizeinotruf 117 der Polizei gemeldet werden.

Diebstähle aus Fahrzeugen

Seit geraumer Zeit ist im oberen Fricktal eine Zunahme von Diebstählen aus Fahrzeugen festzustellen. Diese Täterschaft schleicht auf der Suche nach leichter Beute vorzugsweise nachts durch die Wohnquartiere und ist im Fricktal nach wie vor sehr aktiv. Dabei haben sie es vor allem auf unverschlossene Fahrzeuge abgesehen, in denen sichtbare Wertgegenstände wie Portemonnaies, Laptops usw. liegen.

Folgende, einfach umzusetzende Massnahmen verringern das Risiko, Opfer solcher Diebe zu werden:

- Fahrzeuge immer abschliessen, auch bei kurzen Abwesenheiten, sowie Seiten- und Dachfenster schliessen.

- Keine Wertgegenstände wie Bargeld, Handys und Taschen im Fahrzeug liegen lassen. Auch vermeintlich sichere Verstecke werden von der Täterschaft durchsucht.
- Melden Sie verdächtige Personen sofort der Polizei (Notruf 117).

Die Polizei Oberes Fricktal wird in den kommenden Wochen und Monaten vermehrt in den Wohnquartieren Präsenz zeigen und Kontrollen durchführen. Dabei werden die Polizistinnen und Polizisten aktiv den Kontakt zu den Quartierbewohnern suchen und Flyer mit nützlichen Tipps und Verhaltensanweisungen verteilen. Auf der Homepage der Schweizerischen Kriminalprävention (www.skppsc.ch) finden sich zudem wertvolle Hinweise zum Thema Einbruchschutz.

Was ist bei Elektro-Trendfahrzeugen zu beachten

Elektro-Trendfahrzeuge sind sehr beliebt. Seien es E-Trottinett oder E-Scooter, für die legale Verwendung im Strassenverkehr sind jedoch verschiedene Punkte zu beachten.

Mittlerweile gehören die verschiedenen Elektro-Trendfahrzeuge zum täglichen Strassenbild, auch im oberen Fricktal. Die Polizei stellt bei den Kontrollen immer wieder fest, dass die gesetzlichen Bestimmungen nicht allen Nutzerinnen und Nutzern geläufig sind. Hier die wichtigsten Vorschriften im Zusammenhang mit Elektro-Trendfahrzeugen:

- Eine Person pro Fahrzeug.
- Strassen mit allgemeinem Fahrverbot und Trottoirs dürfen nicht befahren werden.
- Beleuchtung mit einem nach vorn gerichteten weissen Licht und einem nach hinten gerichteten roten Licht (Tag und Nacht).
- Höchstgeschwindigkeit 20 km/h rein elektrisch oder 25 km/h mit Tretunterstützung.
- Kindern unter 14 Jahren ist die Nutzung grundsätzlich nicht gestattet.
- 14- bis 16-Jährige benötigen einen Führerausweis der Kategorie M. Für schnelle Elektro-Bikes benötigen auch Personen über 16 Jahre den Führerausweis.
- Die Benutzung von Radstreifen und Radwegen ist obligatorisch. Wo diese fehlen, muss am rechten Fahrbahnrand gefahren werden.
- Das Tragen eines Helmes wird empfohlen.

Neben den für den Strassenverkehr zugelassenen Elektro-Trendfahrzeugen gibt es eine Reihe von Fahrzeugarten, die über keine Verkehrszulassung verfügen und deshalb nicht im Strassenverkehr verwendet werden dürfen. Die Polizei empfiehlt dringend, sich vor dem Kauf darüber zu informieren, ob und unter welchen Bedingungen ein Fahrzeug im Strassenverkehr zugelassen ist. Manipulationen an den Fahrzeugen, die zu Leistungssteigerungen und somit höheren Geschwindigkeiten führen, sind verboten. Weitere Informationen unter www.polizeioberesfricktal.ch Rubrik «Fragen und Antworten».



Waldumgang

Der diesjährige Waldumgang fand beim Forstwerkhof Bossenhaus statt und zog eine grosse Anzahl Besucherinnen und Besucher an.

Am Morgen des 2. September 2023 trafen sich rund hundert interessierte Waldumgängerinnen und Waldumgänger beim Forstwerkhof Bossenhaus im Ortsteil Wil AG. Gemeindepräsident Christian Kramer begrüsst sie zum diesjährigen Waldumgang und übergab die Schar bald an Förster Fabian Bugmann, der die Gruppe an einen spannenden und abwechslungsreichen Postenlauf führte. Beim ersten Posten erfuhren die Teilnehmenden einiges über die Waldpflege und die sogenannten Z-Bäume. Die Waldpflege umfasst nicht wie früher die gesamte Fläche, sondern bezieht sich auf die einzelnen Bäume, die Zukunftsbäume. Silvio Signer und Lukas Arnold zeigten gekonnt, wie Kronenschnitte angewendet werden und wie eine Wertastung aussieht. Der Klimawandel betrifft auch unsere Wälder in der

Schweiz, und so stellte der Förster beim zweiten Posten die klimafitten Bäume vor und machte darauf aufmerksam, dass eine möglichst grosse Artenvielfalt von Bäumen sinnvoll und notwendig wäre, um in Zukunft eine gute Forstwirtschaft betreiben zu können. Das bezieht sich nicht nur auf Neupflanzungen, sondern auch auf die Waldpflege.

Spannend ging es am dritten Posten weiter, wo schon die Referenten Tabea Haupt, Michael Haupt und Pascal Schweizer warteten. Kürzlich wurden im Mettauer Wald einige Schlingnattern nachgewiesen, was auf die erfreuliche Rückkehr eines einst verdrängten Tiers schliessen lässt. Hier wurden noch weitere Informationen geboten und ebenfalls die Suche/das Monitoring auf Tiere mit dem Hund erklärt und vorgeführt. Den Referenten an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für das fundierte Fachwissen und die interessanten Erläuterungen.

Weidmännisch ging es am vierten und letzten Posten zu, und der Förster sowie die Pächter des Jagdvereins Wil informierten mit verschiedenen Themen rund um die Jagd. Im Speziellen ging es um die Rehkitzrettung und das Wildbret. Good to know: Wildfleisch kann man auch das ganze Jahr über essen.

Zurück beim Werkhof stellte Thomas Senn, Gemeinderat und Ressortchef, das neue Logo des zukünftigen Forstbetriebs Jura-Rhein vor, und mit den Worten «bis bald im Wald» ging der Rundgang zu Ende. Nun durfte zum gemütlicheren Teil übergegangen werden, und Georg Essig und Nicola Bottlang boten allen durstigen und hungrigen Besuchern eine passende Verpflegung an.

Die grosse Anzahl an Besucherinnen und Besuchern am diesjährigen Waldumgang freute das ganze Forstteam. Ein herzliches Dankeschön für den Besuch, das Interesse und die Begeisterung an unserem Wald.

Fabian Bugmann, Förster





Gratulationen

Das wichtigste Stück des Reisegepäcks ist und bleibt ein fröhliches Herz.
Hermann Löns

Geburtstage

80 JAHRE

Erich Kramer, Wil AG, 29. November 1943
Gregor Köppel, Etzgen, 8. Dezember 1943
Maria Wenczel Stäuble, Wil AG, 6. Januar 1944

90 JAHRE UND ÄLTER

Bertha Schraner, Wil AG, 22. November 1924
Therese Fuchs, Etzgen, 27. November 1928
Hans Rudolf Amstutz, Hottwil, mit Aufenthalt im
Haus Rheinblick, 19. Januar 1929

Geburten

Loui, 23. Juni 2023
Sohn von Monika und Paul Erne, Wil AG
Madlaina, 26. Juni 2023
Tochter von Sarah und Peter Stehrenberger,
Oberhofen AG
Elaria, 23. September 2023
Tochter von Fanus Tsegay und Berihu Weldu,
Wil AG

Hochzeit

Sarita und Elia Kramer, 30. Juni 2023, Wil AG
Oberhofen AG

Diamantene Hochzeit

Maria Luisa und Roland Hegi, 25. Juli 1963,
Mettau

Goldene Hochzeiten

Theresia und Viktor Erdin, 30. August 1973,
Oberhofen AG
Erika und Ulrich Jehle, 4. Oktober 1973,
Etzgen
Gisela und Roland Schaller, 19. Oktober 1973,
Mettau

Sportliche Erfolge

Karin Zumsteg, Wil AG

An der diesjährigen Schweizer-Meisterschaft im Stein-
stossen Ende August in Hellikon gewann Karin Zum-
steg aus Wil AG in der Kategorie Seniorinnen mit dem
4 kg schweren Stein den verdienten Schweizer-Meis-
ter-Titel. Sie konnte damit ihren Titel vom Vorjahr
verteidigen.

Mit einer Weite von 12,39 Metern erzielte sie sogar
den neuen Schweizer Rekord in dieser Kategorie. Herz-
liche Gratulation zu diesem tollen Erfolg!

Ilaria Renggli und Luca Olgiati, Hottwil

An der Para-Multisport-Europameisterschaft in Rot-
terdam gewannen Ilaria Renggli und Luca Olgiati im
Badminton-Doppel die Goldmedaille. Im jeweiligen
Einzelwettkampf gewannen beide die Silbermedaille.
Diese Leistungen beeindrucken sehr, ist Badminton
doch eine sehr schnelle Sportart mit raschen Aktionen
und Reaktionen. Die Bewegungen und die Abläufe mit
dem Rollstuhl und dem Badmintonracket erfordern
zusätzliche Fähigkeiten hinsichtlich Koordination.
Zu diesen sportlichen Höchstleistungen wird den bei-
den herzlich gratuliert!



WACHSEN BEGLEITEN

Wachsen begleiten – für mehr Leichtigkeit im Familienalltag.



Marianne Leber.

Das Baby ist da, und alle sind glücklich. Aus meiner eigenen Erfahrung als Mama weiss ich, dass wir immer das Beste für unsere Kinder wollen.

Die Begleitung der Kinder ist eine wundervolle Aufgabe, und jede Mutter trägt dafür einen grossen Liebes- und Stärkeschatz in sich. Inmitten der anspruchsvollen Alltagssituationen geht jedoch schnell vergessen, wie gross und stark dieser Schatz ist. Dann entpuppt sich der Familienalltag plötzlich als grosse Herausforderung. Unerreichbare Ansprüche an sich selbst, unnötiges Vergleichen mit anderen und ein schlechtes Gewissen schleichen sich ein.

Als vierfache Grossmutter und ausgebildete Mama-Coachin erinnere ich Mamis, Grossmütter und Kinder wieder an ihren Schatz im Innern und begleite sie in ihren ganz eigenen Wachstumsgärten.

Bei mir findest du für das Begleiten von Kindern Orientierung, Klarheit und neue Kraft.

- In einem sicheren Raum erhältst du praxisnahe Lösungen für deine Fragen rund um die Begleitung von Kindern – jenseits von richtig und falsch.
- Mit konkreten Tipps und Tricks findest du den Weg zurück zu mehr Leichtigkeit und Freude im Familienalltag.
- Konkrete Hilfe im Alltag entlastet dich – sei es im Haushalt oder in der Betreuung deiner Kinder.

«Ich habe Erziehungsselbstvertrauen erhalten.» Das war eine meiner schönsten Rückmeldungen einer Mama.

Meine Vision ist, dass jede Mama ihr eigenes Erziehungsselbstvertrauen wiederfindet. Dafür setze ich mich ein.

Wenn du mehr darüber erfahren willst, freue ich mich, von dir zu hören oder wenn du meine Website www.wachsen-begleiten.ch besuchst.

Marianne Leber



Zirkusfieber im Mettauertal

Eine Woche lang übten, trainierten und arbeiteten 250 Kinder von Kindergarten und Primarschule Mettauertal und Gansingen für den grossen Zirkusauftritt.

Die Kinder wurden Jongleure, Clowns, Zauberer, Artisten in luftiger Höhe und auf dem Boden bis hin zu, fast echten, Raubtieren. Und es galt, ein rund 90-minütiges Zirkusprogramm zu entwickeln. In dieser einmaligen Woche wuchsen viele Kinder über sich selbst hinaus und taten wohl vieles, was sie vorher noch nie getan oder sich noch nie getraut hatten. Die Lehrkräfte der beiden Schulen standen ihnen unterstützend beiseite, und von den Profis des Zirkus Balloni gab's wertvolle Tipps. Auch um die Arbeit hinter den Kulissen kümmerten sich mehrere Schülergruppen. Schminken, Kulissen gestalten und die grosse Schar zu verpflegen, erforderte ebenfalls Planung, Training und viel Einsatz. Täglich berichteten zudem Schülerjournalisten von der Zirkuswoche, als Videojournalisten und Zeitungsschreiber.

Am Donnerstag hiess es dann «Manege frei» im extra dafür aufgestellten, echten Zirkuszelt mit über 300 Plätzen. Die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer zeigten sich vom Programm, das die Kinder auf die Beine gestellt hatten, begeistert. Zwei der drei

Vorstellungen waren sogar bis auf den letzten Platz ausverkauft. «Für die Abendvorstellungen hatten wir deutlich mehr Anfragen als Tickets», berichtete der Schulleiter Martin Steinacher. Doch vor allem die Begeisterung der Kinder, das Erlebnis und der riesige Einsatz aller Beteiligten machten diese Projektwoche Zirkus zum Erfolg – und für so manches Kind zu einer wohl bleibenden Erinnerung an die Primarschulzeit.

Thomas Gantenbein, Klassenlehrer



Magische Kunststücke bei der Generalprobe.



Zwei Schüler waren für Licht und Ton zuständig.



Kinder warten auf ihren Einsatz am Vertikaltuch.



Die menschliche Pyramide.



Alle Artistengruppen waren altersdurchmisch aufgeteilt.



Das Hula-Hoop-Team beim Auftritt.



Vom Nagelbrett bis zum Feuerschlucker: Die Fakire.



Die «Löwennummer» vom Kindergarten Etzgen.



Mehrere Meter über der Manege am Vertikaltuch.



Die Kleinsten. «Pferdedressur» vom Kindergarten Gansingen.



Kunststücke am Trapez.

Vereine auf Reisen

Einige Vereine waren diesen Sommer unterwegs.

Der MTV Etzgen auf «Hopfentour»

Die diesjährige Vereinsreise des Männerturnvereins führte am 18. und 19. August 2023 in die Region Schaffhausen/Stammheim. Viel Wissenswertes rund um Hopfen und dessen Verwertung konnten die elf Mitglieder auf dieser Reise mitnehmen.

Schon kurz nach Reisestart verwöhnte uns Peter – ganz traditionell – mit einem herrlichen Zmorge am Rheinufer in Laufenburg. Frisch gestärkt konnte die Gruppe nun die Reise fortsetzen. Nach der Zugreise und einer kleinen Wanderung entlang des Rheins erreichte man bald den Hof des Stammheimer Hopfentropfens. In einem abwechslungsreichen Programm konnten die Teilnehmer aktiv Bier brauen, viel über den Hopfenanbau erfahren und letztlich den hauseigenen Whiskey verkosten.

Viele interessante Themen und spannende Geschichten liessen die Zeit schnell vergehen.

Nach einem herrlichen Nachtessen begab sich die Gruppe Richtung Unterkunft in Schaffhausen.

Dort ging es gleich weiter zur Stadterkundung. Der Absacker im Schaffhauser Nachtleben war ein gelungener Tagesabschluss.

Frisch und gestärkt ging es am Sonntagmorgen Richtung Rheinfall. Bei bestem Wetter konnte dieses grandiose Naturschauspiel beobachtet werden. Immer wieder eine Reise wert!

Nach der Rückreise Richtung Heimat und einem Zwischenstopp in der Laufenburger Altstadt konnte man den Abend im herrlichen Etzger Schützenhaus geniessen. Ein super Reiseabschluss bei bester Bewirtung durch das Schützenhaus-Team!

Besten Dank an die Organisatoren Charles Wüthrich und Adrian Bürki!

Der Hopfentropfen wird allen in Erinnerung bleiben, und wir werden hoffentlich bald den selbst gebrauten Edeltropfen geniessen können.

Tino Höwler



Der Männerturnverein Etzgen im Hopfenfeld in Stammheim.

Der MTV Wil auf Jubiläumsreise in Portugal

Um 4:00 Uhr nachts ist es in den Ortsteilen Wil AG und Hottwil in der Gemeinde Mettauertal dunkel. Die Strassenbeleuchtung ist ausgeschaltet, lediglich ein paar Füchse und Katzen jagen ihre Beute. Und 14 müde Gestalten treffen sich, um zusammen in Richtung Flughafen Zürich aufzubrechen. Es sind die Turner des MTV Wil, die sich zum 50-Jahr-Jubiläum des Vereins im Jahr 2022 eine ganz spezielle Vereinsreise gönnen: Es geht ins warme Porto an der Atlantikküste in Portugal.

Vier wunderbare Tage

An vier wunderbaren Tagen bei bestem Spätsommerwetter warteten zahlreiche Erlebnisse auf die Männer. Vom Wellnesshotel direkt am Strand ging es bereits nach der ersten Nacht früh los mit dem Bus ins Douro-Tal. Während der Fahrt erklärte Reiseführer «John Wick» die Geschichte der Region, die stets vom Kontakt zwischen Portugiesen und Engländern geprägt wurde. Auf dem Weingut Quinta de São Luis, einem der ersten Portweinhersteller und heute im Besitz von Kopke, lernten die Vereinsmitglieder vieles über die Herstellung von Portwein und das weitläufige Weinanbaugebiet. Weiter ging es mit einer gemütlichen Fahrt auf dem in Spanien entspringenden Fluss Douro, bevor in einem wunderbar in den Bergen gelegenen Weingut – Quinta de Santa Júlia – der Magen

gefüllt und dieser so gut auf eine Weindegustation vorbereitet wurde. Die Rückfahrt per Bus nutzten nicht wenige der Geniesser für einen ausgiebigen Powernap.

Sehenswerte Altstadt

Nebst der Weinkultur präsentierte sich die Altstadt von Porto mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten, Architekturhighlights und Bars als ideale Bühne für den Zeitvertreib. Und damit die kulinarischen Genüsse nicht zu viele Erinnerungskilos hinterlassen, stand regelmässiges und ausgiebiges Spiel auf dem Beachvolleyball- und Golfplatz auf den Tagesprogrammen. Zum krönenden Abschluss liess der Verein sich von portugiesischer Gastfreundschaft im Restaurante do Parque in Espinho verwöhnen: Die Kellner zündeten ein wahres Feuerwerk an Entradas (Vorspeisen), Grilladen, Meeresspezialitäten und Doces (Süssigkeiten), von dem noch tagelang geschwärmt wurde.

Was bleibt? Viele Fotos von glücklichen Gesichtern, vertiefte Freundschaften, der Nachhall von guten Gesprächen und viel Lachen und die Dankbarkeit, dass Bruno Meier eine derart gute Reise organisiert hat, dass man das nächste Jubiläum gar nicht erwarten kann.

Felix Guggenheim



Vereinsreise TSV Mettauertal



Endlich war es wieder so weit: Am Samstag, 2. September 2023, versammelten sich 41 Turnerinnen und Turner in Wil AG für die diesjährige Vereinsreise des TSV Mettauertal. Müde, aber motiviert stieg man in den Car, der die Turnerschar über die Grenze in den Schwarzwald kutscherte.

Abstecher ins Bergwerk Schauinsland

Nach einer kurvigen Fahrt mit schönem Panorama folgte schon bald der erste Stopp beim Museumsbergwerk Schauinsland. Mit Helm und Stirnlampe kletterten die Mettauertaler die schmalen Leitern hinab und erkundeten die Tiefen des Bergstollens. In den engen Gängen lernte man viel über den Bergbau der früheren Zeit: Zum Beispiel, wie dunkel es damals ohne Elektrizität im Berg war oder wie schwer die körperliche Arbeit war, welche die Bergarbeiter Tag für Tag verrichteten.

Als sich die Führung dem Ende zuneigte, machte sich der Hunger bemerkbar. Auch die Sonne wurde in dem rund 10° C warmen Berg bald vermisst. Also stärkte man sich mit dem «Zmittag» aus dem Rucksack, einem Kaffee im nahe gelegenen Restaurant oder einem Nickerchen an der Sonne.

Diese Stärkung war auch notwendig, denn am Nachmittag stand die rund acht Kilometer lange Rollerabfahrt von der Schauinsland-Bergstation zur Talstation auf dem Programm. Nach einer ausführlichen Sicher-

heitseinführung schwang man sich auf das unbekannte Gefährt und liess 750 Höhenmeter hinter sich. Die einen im Eiltempo, andere eher die Bremse beanspruchend, sauste die Schar über Wurzeln und Steine den Berg hinab.

Heil im Ziel angekommen, stiessen die Rennfahrer gemeinsam auf die erfolgreich absolvierte Fahrt an. Und schon machte sich der Car auf den Weg zur Unterkunft in Freiburg im Breisgau.

Hier marschierte man nach einer schnellen Dusche zum Restaurant Omas Küche, wo ein feines «Znacht» serviert wurde, bevor man das Freiburger Nachtleben erkundete.

Gemütlicher Sonntag

Am Sonntagmorgen versammelten sich alle Mitglieder pünktlich beim Car. Es ging weiter ins Badeparadies Schwarzwald, wo sich einige im Spa-Bereich entspannten, andere die Rutschen unsicher machten und nochmals andere in der Poolbar die Reise ausklingen liessen.

Schliesslich trat man entspannt, aber mit müden Augen die Heimreise ins Tal an.

Ein grosser Dank geht an Pirmin Schmid und Marc Hollinger für die Organisation dieses erlebnisreichen Wochenendes.

Larissa Weiss

Der FTV Wil unterwegs im Berner Oberland

Am 19. August 2023 starteten 21 Frauen pünktlich mit dem 6:58 Uhr Bus in Richtung Brugg zur Vereinsreise. Wir waren noch gar nicht lang im Zug, verteilten die Reiseleiterinnen den «Zmorge». Es gab Moscato, Gipfeli und Schoggistängeli. Niemand hatte bemerkt, dass es nur zwei gelbe Stängeli hatte ... Aber klar, für diese beiden Frauen galt es ab jetzt, den Reisebericht zu verfassen.

Zuerst durch das Lauterbrunnental

Da nur eines der neuen Mitglieder des FTV an der diesjährigen Vereinsreise teilnahm, wurde ihm während der Zugfahrt eine Aufgabe der Hamburgertaufe erläutert. Rebekka Lang stellte sich dieser Herausforderung tapfer. Ihr wurden Häckelutensilien sowie ein Holzstock überreicht. Nun galt es bis ans erste Reiseziel (Bahnhofstation Lauterbrunnen) eine Fahne, wie dies die Touristenführer haben, zu häkeln. Zur Ausführung gab es keine besonderen Eckpunkte. Bereits in Interlaken hat sie diese Aufgabe mit Bravour gemeistert, und sie fand die Hamburgertaufe gar nicht so schlimm. Doch wer die FTV-Frauen kennt, weiss, dass das nicht die letzte Herausforderung war. Mit der Fahne voran machten sich die Frauen auf den Weg durchs Lauterbrunnental. Auf dieser Wanderung gab es 72 Wasserfälle zu entdecken, wobei keine von den Frauen so viele zu sehen bekommen hat. Nach dem Picknick und einem kühlen Bier ging es weiter nach Wengen. Die FTV-Seniorinnen nahmen den direkten Zug zur Unterkunft auf die Kleine Scheidegg. Der Rest der Gruppe bestieg die Gondel oder das Gondeldach und fuhr auf den Männlichen. Vom Männlichen wanderten sie nach einer obligaten «Canärli»-Stärkung zur Kleinen Scheidegg, wo man das Nachtlager erreichte. Auf der wunderschönen Terrasse konnte das Panorama bei einem kühlen Apéro genossen werden.

Frisch geduscht waren alle hungrig und genossen das feine Nachtessen. Nun musste Rebekka Lang noch den letzten Teil der Hamburgertaufe absolvieren, den sie ebenfalls mit Bravour und mithilfe von fast allen Vereinsmitgliedern meisterte. Etwas müde vom Tag wurde es schon bald still in der FTV-Gruppe.

Weiter Richtung Brienersee

Am Sonntagmorgen waren einige Frauen früh auf und warteten auf den Sonnenaufgang, bevor sie das feine «Zmorge-Buffer» stürmten.

Frisch gestärkt fuhren die FTV-Frauen bei einer gemütlichen Bahnfahrt nach Interlaken. Dort fassten alle



ein E-Bike, und damit hiess es nun, den Brienersee zu umrunden. Durch Wälder, Feldwege mit atemberaubender Aussicht und über Hängebrücken führte ihre Strecke.

In Brienz stiessen dann die Seniorinnen wieder zu ihnen, und gemeinsam machten sie am See einen Mittagshalt. Gestärkt führte ihr Weg zu den eindrucksvollen Giessbachfällen bis nach Iseltwald. Dort genehmigten sie sich eine willkommene Abkühlung im Brienersee.

Wieder in Interlaken wurden fast alle E-Bikes unfallfrei zurückgegeben, und die Frauen traten wieder die Heimreise an.

Es waren zwei wunderschöne Tage im Berner Oberland, die sicher allen in bester Erinnerung bleiben werden. Den beiden Reiseleiterinnen Arlette Jappert und Marlene Müller gebührt ein herzliches Dankeschön für die gut organisierte und abwechslungsreiche Vereinsreise.

Luzia Senn

Pro Senectute Reisen – die organisierte Auszeit

In Begleitung von Caroline Schraner, Sulz, Lotti Schaffner, Villmergen, Annette Membrez, Schöffland, und Ursula Wunderlin, Gebenstorf, reisten 16 Seniorinnen und Senioren im Juni nach Urnäsch AR. Im Rahmen der betreuten Ferienwoche von Pro Senectute Aargau verbrachten sie die Tage in der Ostschweiz, umrahmt von einem vielseitigen Programm. Die vier Ferienleiterinnen organisierten Spiele, Spaziergänge, Turnstunden oder begleiteten die Teilnehmenden auf einer Shopping-Tour. Auch wenn die Reisegruppe immer mal wieder mit den «Breschteli des Alltags» konfrontiert war, waren Humor, Freude, Nächstenliebe und viel Enthusiasmus ihre täglichen Begleiter. Eine zweite Reisegruppe aus dem Bezirk Laufenburg reiste im August nach Interlaken. Im Hotel Artos verbrachten sie unter der Leitung von Silvia Herzog, Frick, Ottilie Reimann, Oeschgen, und Susanne Grenacher aus Leibstadt ihre Aktivferienwoche. Die drei Leiterinnen haben Ausflüge organisiert und sorgten mit Spielen

und gemeinsamen Aktivitäten für das Wohl aller Teilnehmenden.

Kommende Ferienangebote

Pro Senectute Aargau organisiert in allen Bezirken auch im kommenden Jahr wieder unterschiedliche Ferienangebote für selbstständige oder teilweise pflegebedürftige Teilnehmende ab dem 60. Altersjahr. Die Destinationen – hauptsächlich in der Schweiz – und Wochenthemen sind vielfältig. Das neue Ferienprogramm darf per Ende 2023 erwartet werden.

Vielfalt und Entlastung für Menschen ab 60+

Genauso abwechslungsreich präsentiert sich das Freizeitprogramm für das zweite Halbjahr 2023, das seit Anfang Juli publik ist. Im Bezirk Laufenburg erfreuen sich Kursangebote wie «Ahnenforschung heute», «Fotos digitalisieren», Sprach- und Kochkurse oder Themen wie Kalligrafie, Jodeln und Stand-up-Paddling grosser Beliebtheit. Höchste Zeit also, das Kursprogramm auf der Beratungsstelle an der Fricker Widengasse 5 abzuholen oder online unter www.ag.prosenectute.ch durch die Kursvielfalt zu stöbern. Und wer stöbert, findet möglicherweise zusätzlich die eine oder andere Entlastungsmöglichkeit, von der man noch gar nichts wusste, wie den Mahlzeitendienst, die Haushaltshilfe, den administrativen Service oder den Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Aargau. Wer nicht gern digital stöbert, wird auf der Beratungsstelle in Frick vom Team rund um Stellenleiterin Eveline Dillinger gern zu sämtlichen Themen, die das Alter(n) betreffen, beraten und betreut.

Gabi Reimann



Feriengruppe Urnäsch.



Feriengruppe Interlaken.

Samariterverein Gansingen- Mettauertal

Der Samariterverein Gansingen-Mettauertal absolvierte eine Sommerübung mit feierlicher Ehrung in der Badi Laufenburg und begab sich auf die Vereinsreise in die Region Basel.

Sommerübung Wasserrettung mit feierlicher Ehrung in der Badi Laufenburg

Hilfe, ich ertrinke! Hilfe, ich kann nicht mehr schwimmen! Was ist zu tun? Die beiden anwesenden Kursleiterinnen Rettungsschwimmer von der SLRG zeigten der Gruppe zuerst mit Trockenübungen verschiedene Handgriffe, die untereinander ausprobiert

wurden. Bald wagten sich einige ins kühle Nass, wo das Zuwerfen mit dem Würfel, die Anwendung der Baywatch-Boje oder mit dem Schwimmgürtel/Schwimmbrett geübt wurde. Die Handhabung war nicht immer einfach, da sämtliche Gerätschaften nass und glitschig waren, das Schwimmbrett immer wieder Auftrieb bekam und nicht gehorchen wollte oder



Mitglieder ehren Sebastian Boutellier.

man einfach keinen Boden mehr unter den Füssen spürte und so seine eigene Kraft einschätzen musste. Glücklicherweise brachten wir die Mitglieder wieder ins Trockene.

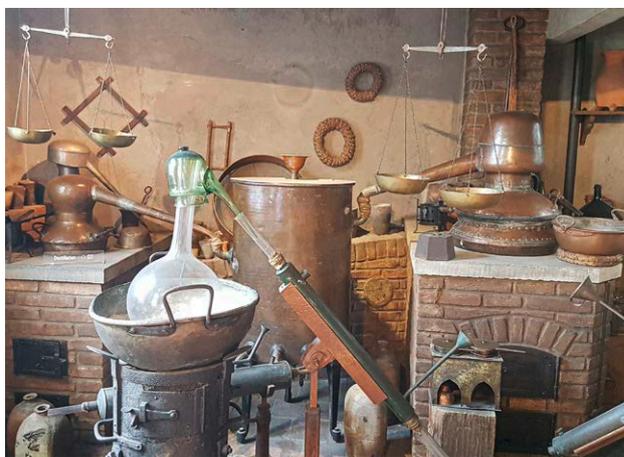
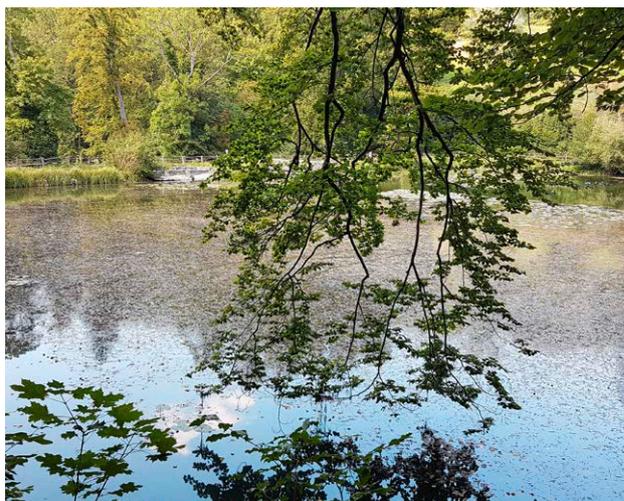
Nach der interessanten und anstrengenden Übung kam plötzlich eine kleine Geschenkarasse zum Vorschein. Unsere Präsidentin Irene Rothacher hatte die Ehre, unserem Samariterlehrer Sebastian Boutellier die Henri-Dunant-Medaille zu überreichen. Das wertvolle Kleinod wird eigentlich bei der Delegiertenversammlung überreicht. Da Sebastian an dieser verhindert war, kam der Verein in den Genuss der Übergabe. Die Henri-Dunant-Medaille wird bei einer Mitgliedschaft im Samariterverein von 25 Jahren übergeben, das heisst, Sebastian ist im zarten Teenageralter dem Verein beigetreten. Die Mitglieder freuen sich noch auf viele, viele weitere interessante und lehrreiche Jahre mit Sebastian als Samariterlehrer.

Der Samariterverein auf Zeitreise – mal nicht im Einsatz, sondern auf Reisen

18 Samariterinnen und Samariter gingen gut gelaunt am 9. September 2023 auf Reisen. Mit dem Dü-Da-Do-Auto und dem Zug kam die Schar bald in Basel an. Mit dem Trämli ging's direkt nach einem kurzen Kaffeehalt ins Pharmaziemuseum der Universität Basel. Auf der rund 1½-stündigen Führung durften die Samaritermitglieder eine Zeitreise durch die Geschichte der Heilmittel und deren Herstellung erleben. Das verkohlte Eichhörnchen oder die pulverisierte Mumie als Heilmittel? Könnte sein oder nicht sein. Abschliessend kann die Frage nicht beantwortet werden. Natürlich wurde vielfach mit Pflanzen, Tieren und Mineralien geforscht. Es gab aber auch Versuche mit Gegenständen, die man gar nicht hören wollte und die manch einem die Mundwinkel nach unten zogen.

Der nächste Zielort war die Parkanlage Ermitage. Nach dem Picknick aus dem Rucksack erkundete die Gruppe den Park. Die Ermitage ist der grösste englische Landschaftsgarten in der Schweiz. Die schöne Natur mit den Felsenklippen, Höhlen und Weihern war einfach bezaubernd. Mit der Ermitage verbinden aber viele Leute Erinnerungen und eindruckliche Erlebnisse und sprechen auch von einem Kraftort, der zum Meditieren und Yoga einlädt. Als dann alle beim schönen prickelnden Wasserfall ankamen, war die Freude gross, wurde der Spaziergang durch die Anlage leider mehr und mehr zum schweisstreibenden Akt.

Nach Verlassen des Kraftorts erreichten wir mit glühenden Köpfen und zum Teil markant erhöhtem Puls



Pharmaziemuseum sowie Weiher Park Ermitage.

die Ruine Dorneck. Eine kühle Glace und die wunderschöne Aussicht von der Ruine liessen jedoch die Strapazen schnell wieder vergessen. Via Goetheanum ging's dann wieder Richtung Tramstation und anschliessend via Hauptort zurück ins Fricktal.

Ein toller Tag mit sehr hohen Temperaturen nahm sein Ende. Danke an die Reiseleitung Marianne Müller und Petra Müller für die Organisation des Tages.

Wir suchen dich!

Was tun im Notfall? Eine Frage, kurz und knapp, die du dir vielleicht schon mal gestellt hast. Im Samariterverein erhältst du wertvolle Kenntnisse in Erster Hilfe, die dir im Alltag, ob zu Hause, bei der Arbeit oder unterwegs, nützlich sein können. In monatlichen Übungen frischen wir unsere Kenntnisse auf und leisten Sanitätsdienste an diversen Anlässen im Dorf und in der näheren Umgebung. Interessiert? Dann informiere dich auf unserer Website www.sv-gansingen-mettauertal.ch und komm vorbei. Wir freuen uns, dich kennenzulernen.

Petra Essig

Fraueträff

Der Fraueträff Mettauertal organisierte einen Ausflug in den Zoo Zürich.

Am 8. August 2023 besuchte der Fraueträff Mettauertal den Zoo Zürich. Gemeinsam fuhr man mit dem Bus nach Brugg, um dort in den Zug nach Zürich umzusteigen. Vom Hauptbahnhof Zürich ging's mit dem Tram weiter bis zur Endstation Zoo. Diese gemütliche Fahrt mit dem öffentlichen Verkehr bei tollem Wetter genossen alle. Im Zoo wartete eine fachkundige Führung auf die Frauen. Die Führung mit dem Thema Kaeng Krachan begeisterte alle sehr. Man lernte viel über die Lebensweise der Asiatischen Elefanten. Man sah deren Zähne und erfuhr Wissenswertes über die Art und Weise der Riesen in freier Natur contra dem Leben im Zoo: Welche Aufgaben ein Elefant im Zoo lösen kann. Weshalb und wie Elefanten getrennt, gezüchtet, gehalten und gefördert werden.

Mit dem Elefanten verwandt ist der Klippschliefer. Dieser sehe aus wie ein Murmeltier. Leider schliefen gerade alle Klippschliefer, und die Frauen mussten mit einem Bild vorliebnehmen. Da wir eine kleine Gruppe waren, wurden sehr viele individuelle Fragen rund um die Zootiere gestellt. Die fachkundige Führung gab allen fröhlich und sehr gern Auskunft über das 4-Säulen-Prinzip des Zoos Zürich, die Haltung und die Züchtung der Tiere, wie Inzucht verhindert wird und vieles mehr. Gemeinsam begleitete uns die Fachfrau durch Asien nach Afrika in die Lewa-Savanne. Bei der Lewa-Savanna durfte man einige Tiere beobachten, darunter das recht friedliche Breitmaulnashorn, das sich als sehr effektiver Rasenmäher herausstellte. Nebst der vom Aussterben bedrohten Säbelantilope konnte man die Netzgiraffe, Impalas und viele mehr beobachten. Dabei wurden uns das Schutzprogramm und die Aufgabe der Zoos vermittelt. Nach einem gemeinsamen und sehr feinen Mittagessen, das der Fraueträff in der Masoala-Halle einnahm, besuchte man selbstständig den Regenwald. Neben der reichhaltigen Tierwelt muss hier die äusserst gepflegte Pflanzen-

welt erwähnt werden. Später ging's weiter nach Australien. Das Affenhaus lud zum Verweilen ein und frischte alte Erinnerungen und Geschichten auf. Durch die mongolische Steppe liefen alle Frauen von einer Anlage zur nächsten und schlossen die Tour nach dem Besuch des Aquariums ab. Die Zeit verging im Nu. Ein kurzer Besuch im Zooshop, ein Kaffee gleich ausserhalb des Zoogebäudes und schon stiegen wir wieder ins Tram ein.

Den lauschigen Sommerabend verbrachten wir mit einem kurzen Spaziergang durch einen Teil der Zürcher Altstadt und genossen im Grand Café noch eine Kleinigkeit. Die Heimreise verlief reibungslos, und alle kamen mit glücklichen, zufriedenen Gesichtern nach Hause. Die Führung durch den einen Zooteil war informativ und empfehlenswert.

Es war ein sehr eindrucksvoller Tag, mit viel Lachen und Freude.

Pia Ulrich



Musikschule Region Laufenburg

Veranstaltungen Musikschule Region Laufenburg

Musizierstunde Blockflöte, Gitarre und Schlagzeug unter der Leitung von Vreni Basler und Manuel Meinen am Mittwoch, 29. November 2023, um 19:00 Uhr im Mehrzweckraum beim Schulhaus in Wil AG.

Adventsfenster-Eröffnung der Schule Mettauertal mit dem Jugendspiel Geissberg am Donnerstag, 14. Dezember 2023, um 18:30 Uhr beim Schulhaus in Wil AG.

Workshop Tischharfe

Die Tischharfe ist ein Instrument der Zitherfamilie, das wegen seiner einfachen Spielweise für alle geeignet ist. Unter der fachkundigen Leitung von Christine Böhler sind alle Kursteilnehmenden nach kurzer Zeit in der Lage, in verschiedenen Stilrichtungen zu musizieren. Der nächste Kurs startet am 9. November 2023 in Kaisen und findet donnerstags von 8:45 bis 9:45 Uhr statt. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Erwachsene. Mindestzahl der Teilnehmenden: Sechs Personen. Anmeldeschluss: 15. Oktober 2023.

Neues Angebot für Jugendliche und Erwachsene: Unterricht als Abo

Jugendliche und Erwachsene, die sich für Musikunterricht interessieren, sind oft aufgrund ihrer beruflichen Belastung nicht in der Lage, den Unterricht in einem starren Stundenplansystem wöchentlich zu besuchen. Die MSRL bietet deshalb eigens für Jugendliche und Erwachsene ein flexibles Abonnementsystem an.

Mit dem Abonnement kauft man 6, 9 oder 12 Lektionen zu 25 Minuten Einzelunterricht.

Der Eintritt ist jederzeit möglich.

Geschenkgutschein

Sie wollen jemandem eine besondere musikalische Freude machen? Was könnte man Schöneres verschenken als Musik? Erfreuen Sie ein Kind mit Musikunterricht und verschenken Sie einen schön präsentierten Gutschein der MSRL. Ab CHF 50 können Sie einen beliebigen Betrag als Beitrag zu den Semesterkosten verschenken. Weitere Infos unter www.msrl.ch.

Bettina Huber

Mettauertal Frauen und Männer Mixed am Turnfest Lupfig

Der FTV Wil startete am Freitag, 23. Juni 2023, am Turnfest Lupfig-Scherz an den Mannschaftsspielen mit zwei Teams zum Schnurrballturnier. Dem Team 1 gelangen die Gruppenspiele nach Wunsch, es durfte deshalb bei den Rangspielen um die Plätze 1 bis 5 spielen. Nach umkämpften Matches erreichte das Team 1 den hervorragenden 2. Platz. Auch der zweiten Mannschaft gelangen tolle Spiele, sie beendete das Turnier auf dem 14. Platz von insgesamt 25 Teams.

Vereinswettkampf

Am Samstag, 24. Juni 2023, fand der dreiteilige Vereinswettkampf Fit und Fun der Frauen und Männer statt. Der FTV Wil, verstärkt durch je vier Männer der MR Hottwil und des MTV Wil, startete in der ersten Stärkeklasse. Die Turnerinnen und Turner durften schon früh am Morgen bei herrlichem Wettkampfwetter zu den ersten Spielen antreten. Die beiden ersten Disziplinen verliefen nicht ganz nach Wunsch. Die folgenden gelangen immer besser, sodass es am Schluss für den tollen 8. Rang reichte. Die Turnerinnen und Turner genossen den restlichen Tag in gemütlicher und fröhlicher Runde auf dem Festgelände.

Marlene Müller



Erfolgreicher Nachwuchs

Am 27. August 2023 fand der Aargauer Nachwuchstag der 50-m-Gewehr-schützen in Muhen statt. Bei allen Wettkämpfen, bei denen die Sportschützen Mettauertal an den Start gingen, gewannen sie mindestens eine Medaille.

In der Altersklasse U21 siegte Nina Staudacher aus Hottwil mit 198,5 Punkten. Rang 3 belegte Ramon Hutter aus Oberhofen AG mit 195,5 Punkten. Selina Erdin aus Gansingen gewann in der Kategorie U15 die Bronzemedaille. Im grossen Feld von 28 Teilnehmenden der U15 liegend qualifizierten sich gleich vier Schützen für den Ausstich. Anja Erdin aus Gansingen durfte sich mit 191,6 Punkten die Bronzemedaille umhängen lassen. Auf den weiteren Rängen klassierten sich als 4. Elena Schraner, Mettau, 6. Samuel Häckel aus Sulz, 7. Aline Kuhn aus Wil AG und 10. Jessica Oeschger aus Hottwil.

Nina Staudacher, Ramon Hutter und Fiona Kitanovic dominierten erneut den Gruppenwettkampf «Ernst Meyer» mit 285 Punkten und einem Vorsprung auf die Zweitplatzierten von 13 Zählern.

Beim Gruppenwettkampf «Rolf Eggspühler» belegte das Team mit den Geschwistern Selina und Anja Erdin sowie Elena Schraner mit 272 Punkten den sehr guten 2. Rang.

Am Nachmittag wurde dann der Final der Nachwuchsgruppenmeisterschaft ausgetragen. Ein Team besteht aus vier Nachwuchsschützinnen und -schützen sowie einem Trainer. Auch in diesem Wettkampf standen die Mettauertaler mit einem Total von 465 Punkten und einem Vorsprung von 29 Ringen vor den Zweitplatzierten zuoberst auf dem Podest und durften die Goldmedaille entgegennehmen. Dabei schossen Trainer Werner Erdin (li/a) 98 Punkte, Nina Staudacher (li/frei) 96 Punkte, Ramon Hutter (li/frei) 94 Punkte, Anja Erdin (li/a) 85 und Fiona Kitanovic (kn) 92 Punkte.

Robert Keller



Von links: Anja Erdin, Selina Erdin, Elena Schraner, Ramon Hutter, Aline Kuhn, Fiona Kitanovic, Samuel Häckel und Nina Staudacher.

Fricktal Games – TSV Mettauertal Jugend

Am letzten Samstag im August startete der Nachwuchs des TSV Mettauertal wie gewohnt an einem Sportanlass. Dieses Jahr fanden die Fricktal Games in einem etwas anderen Rahmen statt. Der Organisator TV Bözen erweiterte das Teilnehmerfeld bei der bereits zum neunten Mal durchgeführten VIVA Sportstafette Bözen.

Statt Bänklifussball, Unihockey und Brennball hiess es dieses Jahr rennen, klettern, fahren, schwimmen und schiessen. Auf einem Rundlauf quer durch Bözen massen sich die Teams in zwei Vorläufen. Jeder Sportler absolvierte ein Teilstück und übergab nach Abschluss seiner Aufgabe dem nachfolgenden Teamkameraden.

Am Ende des Hindernislaufs mit Slalom, Wasserrutsche, Kletterelementen und der Zielrampe gab der Läufer dem folgenden Teilnehmer mittels Horns die Startfreigabe. Der Biker pedalte anschliessend über die durch den Regen aufgeweichte Wiese. Der folgende Crossläufer durchquerte nach dem Schlammbad ein Wasserbad. Mit nassem Outfit ging es zu Fuss den Berg hoch bis zum Start des Bobby-Car-Abschnitts. Geschützt mit Helm und Schonern stürzten sich die Fahrer den Berg hinunter. Nach einigen Kurven- und Highspeed-Abschnitten ging es für die nächsten zwei Teamkameraden los. In der flacheren Ortsmitte schob einer in einem Einkaufswagen seinen Kameraden. Nach einem Anstösser- und Mitfahrerwechsel ging es Richtung Schlussläufer. Dieser absolvierte den Vivathlon. Nach einem Sprint hoch zum Schulareal waren Konzentration und Zielen angesagt. Mit einem Luftgewehr musste man vier Ziele treffen. Für jedes nicht getroffene Ziel gab es kurz vor dem Zieleinlauf eine kurze Strafrunde.

Beide gestarteten Jugendteams des TSV Mettauertal überzeugten in ihren Vorläufen und erreichten die Finalrunde. Hier kämpften die vier schnellsten Teams der Vorrunde gegeneinander um den Kategoriensieg. Die jüngeren Knaben erreichten mit der Unterstützung von Delia Huber den super 3. Rang. Die älteren Knaben schafften es trotz eines Sturzes mit dem Einkaufswagen auf den starken 2. Rang. Herzliche Gratulation den beiden Teams.

Lars Keller



Pilates für alle in Hottwil

Wir starten wieder in die «Pilates für alle Saison» in der Turnhalle Hottwil.

Pilates ist ein Übungskonzept, um den Körper gesund und beweglich zu halten. Im Zentrum steht die für die aufrechte Körperhaltung so wichtige Beckenboden- und Haltemuskulatur des Rumpfs, zusätzlich beziehen wir die Faszien ins Training mit ein. Pilates fördert eine stabile Körpermitte. Es ist sanft und doch intensiv, anstrengend und dennoch wohltuend, anspruchsvoll und gleichzeitig für jeden (auch für Männer!) leicht erlernbar.

Das ganzheitliche und abwechslungsreiche Training findet unter kundiger Leitung von Barbara Häberli in der Turnhalle Hottwil statt.

Man braucht bequeme Turnbekleidung, eine Matte, rutschfeste Socken und eventuell ein Getränk.

«Pilates für alle», seit dem 14. September 2023, jeweils am Donnerstag von 19:00 bis 20:00 Uhr.

Der Kurs dauert bis im Mai 2024 (total 30 Lektionen). Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Die Kosten pro Einzellektion betragen CHF 12 und mit einem Abo CHF 10 pro Lektion.

Bei Fragen steht Monika Rohner, 079 466 10 42 oder moni.rohner@gmx.ch, zur Verfügung.

Monika Rohner

Natur- und Vogelschutzverein Wil & Umgebung

Greifvogelshow

Am Sonntag, 21. Mai 2023, lud der Natur- und Vogelschutzverein Wil und Umgebung zur Greifvogelshow ein. Falkner Ulrich Lüthy bot den Zuschauern interessante Einblicke in die Welt der Falknerei. Seine elf Greifvögel, die alle aus der Zucht stammen, wurden auf dem Schulhausplatz in Wil AG präsentiert. Ob Wüstenbussard, Sakerfalke oder Raubadler, alle zeigten ihr spezielles Können den vielen Zuschauerinnen und Zuschauern. Eine kleine Festwirtschaft sorgte für das leibliche Wohl der Besucher.

Neophytenbekämpfung

Anfang Juni und Ende Juli fanden sich viele top motivierte Freiwillige ein, um dem Berufkraut, dem Sommerflieder und der Ackerkratzdistel an den Kragen zu gehen. In der Kiesgrube und der Mergelgrube (ehemals Köhlerplatz) wurden diese invasiven Neophyten ausgerissen und zurückgeschnitten. Im Anschluss trafen sich die Helfer im Bossenhaus, um eine wohlverdiente Wurst vom Grill und ein Glas Wein zu geniessen.

mals Köhlerplatz) wurden diese invasiven Neophyten ausgerissen und zurückgeschnitten. Im Anschluss trafen sich die Helfer im Bossenhaus, um eine wohlverdiente Wurst vom Grill und ein Glas Wein zu geniessen.

Heuen am 27. Juni 2023

Auch dieses Jahr stand das Heuen im Naturschutzgebiet Olspel auf dem Programm. Bei passendem Heuwetter halfen zehn Fleissige das Futter in dem steilen Gelände zum Aufladen bereit zu machen.

Der Natur- und Vogelschutzverein Wil und Umgebung dankt nochmals allen Helfern für ihre tolle Arbeit in diesem Jahr. Am Samstag, 11. November 2023, findet um 09:00 Uhr der nächste Anlass, Nistkastenreinigung, statt.

Chantal Speiser



Neophytenbekämpfung.



Heuen im Olspel.



Agenda

NOVEMBER

Mi.	1. Nov.		Allerheiligen	Verwaltungszentrum geschlossen	
Sa.	4. Nov.	19:00 Uhr	Jahreskonzert	TH Wil AG	MG Wil
So.	5. Nov.	13:30 Uhr	Jahreskonzert	TH Wil AG	MG Wil
Do.	9. Nov.	19:00 Uhr	Vereinszusammenkunft	MZR Mettau	
Fr.	10. Nov.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Sa.	11. Nov.	09:00 Uhr	Arbeitstag mit Mittagessen		NVV Wil
Sa.	11. Nov.		Teigwaren herstellen	ehem. Gdehaus O.	Fraueträff
Mi.	15. Nov.	19:30 Uhr	Gemeindeversammlung	TH Mettau	
Sa.	18. Nov.		Adventsdegustation	Wil AG	Wiler Trotte
So.	19. Nov.		Adventsdegustation	Wil AG	Wiler Trotte
So.	19. Nov.	10:00 Uhr	Turngaudi	TH Wil AG	Elternverein
So.	19. Nov.		allfälliger 2. Wahlgang	Ständerat	
Di.	21. Nov.		Gwärblerhöck GMS/GRL		Gewerbeverein
Fr.	24. Nov.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Sa.	25. Nov.		Adventsdegustation	Wil AG	Wiler Trotte
Sa.	25. Nov.		Frickt. Unihockeyturnier	Sporthalle Kaisten	TSV Mettauertal
So.	26. Nov.		Adventsdegustation	Wil AG	Wiler Trotte
So.	26. Nov.		Frickt. Unihockeyturnier	Sporthalle Kaisten	TSV Mettauertal
Mi.	29. Nov.	19:00 Uhr	Musizierstunde	MZR Wil AG	MSRL

DEZEMBER

Fr.	1. Dez.		Weihnachtsweg	Etzgen	OK Weihnachtsw.
bis	31. Dez.				
Fr.	8. Dez.		Maria Empfängnis	Verwaltungszentrum geschlossen	
Sa.	16. Dez.		Weihnachtsbaumausgabe		
Fr.	22. Dez.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Sa.	23. Dez.		Weihnachtsfeiertage	Verwaltungszentrum geschlossen	
bis	2. Jan.				

JANUAR

Mo.	1. Jan.		Neujahrsapéro	TH Mettau	
Fr.	5. Jan.		Neujahrsapéro		Gewerbe GMS
Mo.	15. Jan.	14:00 Uhr	Stadtführung	Baden	Fraueträff
Fr.	19. Jan.	19:30 Uhr	Generalversammlung		MTV Etzgen
Fr.	26. Jan.		Generalversammlung		Samariterverein
Sa.	27. Jan.		Jahreskonzert	TH Mettau	MG Mettau
So.	28. Jan.		Jahreskonzert	TH Mettau	MG Mettau

